



Die Synode

Protokoll der 142. Sitzung der Synode vom 1. September 2015

Ort:	Grossratssaal, Rathaus, Marktplatz, 9 4001 Basel
Zeit:	19.30 – 21.45 Uhr
Vorsitz:	Hans-Peter Roth, Alterspräsident / Urs Abächerli
Protokoll:	Ruth Hunziker
Anwesend:	35 Synodale gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	4 Synodale

Traktandenliste:

1. Eröffnung der konstituierenden Sitzung der Synoden durch den Alterspräsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Traktandenliste
3. Validierung der Synodenwahlen gemäss Antrag der Wahlprüfungskommission (Art. 25 Abs. 2 GO Synode, Nr. 3.10)
4. Wahl des Büros der Synode für die Amtsdauer 2015-2017 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 1 Verf. RKK)
 - 4.1. Wahl des Präsidiums der Synode
 - 4.2. Wahl des Vizepräsidiums der Synode
 - 4.3. Wahl von zwei Sekretären
5. Wahl der ständigen Synodenkommissionen und ihrer Präsidien für die Amtsdauer 2015-2019 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 3 Verf. RKK)
 - 5.1. Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 5.1.1. Wahl der sieben Mitglieder
 - 5.1.2. Wahl des Präsidiums
 - 5.2. Wahlprüfungskommission
 - 5.2.1. Wahl der sieben Mitglieder
 - 5.2.2. Wahl des Präsidiums
 - 5.3. Petitionskommission (Art. 26 Abs. 1 GO Synode, Nr. 3.10)
 - 5.3.1. Wahl der fünf Mitglieder
 - 5.3.2. Wahl des Präsidiums
6. Wahl des Kirchenrates für die Amtsdauer 2015-2019 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 2 Verf. RKK)
 - 6.1. Wahl der Mitglieder des Kirchenrates
 - 6.2. Wahl des Präsidiums
 - 6.3. Wahl des Vizepräsidiums
7. Wahl der Rekurskommission für die Amtsdauer 2015-2019 (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 4 Verf. RKK)
 - 7.1. Wahl der fünf Mitglieder
 - 7.2. Wahl des Präsidiums
8. Wahl der Mitglieder der Kommission für den «Unterstützungsfonds für Menschen in Not, insbesondere für Frauen und Familien» (Art. 7 Abs. 1 Reglements Unterstützungsfonds, Nr. 6.80) für die Amtsdauer 2015-2019

- 8.1. Wahl des Vertreters des Kirchenrates
- 8.2. Wahl von ein oder zwei Vertreter/Innen der Synode
- 8.3. Wahl eines/einer Mitarbeiters/in der RKK im Sozialbereich
- 8.4. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin
- 9. Wahl in den Seelsorgerat für die Amtsdauer 2015-2019
 - 9.1. Wahl eines oder einer Delegierten (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 3 Verf. RKK)
 - 9.2. Wahl eines oder einer Stellvertreterin
- 10. Wahl der zwei Delegierten der RKK in den Stiftungsrat der St. Heinrich-Stiftung für die Amtsdauer 2015-2019
- 11. Mitteilungen des Kirchenrates, der Dekanatsleitung, der Regionalleitung und des Synodenpräsidiums
- 12. Schlussworte des Synodenpräsidenten oder der Synodenpräsidentin

Synodensitzung

Die Synodalen haben sich in der St. Marien-Kirche um 18.30 Uhr zum Gottesdienst und zum Gelöbnis eingefunden. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Markus Brun zelebriert und das feierliche Gelöbnis von Hans-Peter Roth, Alterspräsident, gelesen.

1. Eröffnung der konstituierenden Sitzung der Synoden durch den Alterspräsidenten
 Hans-Peter Roth, Alterspräsident, begrüsst alle Mitglieder der Synode, insbesondere die neuen Mitglieder, die bisherigen Kirchenräte, die Presse und alle Gäste, sowie ganz speziell Pascal Ryf, Präsident der Synode der RKLK Basel-Landschaft.
 Hans-Peter Roth gratuliert den Synodalen zur Wahl und wünscht allen eine erfolgreiche Amtszeit und eine befriedigende Arbeit. Wichtige Themen stehen vor der Tür, insbesondere die im November beschlossene Totalrevision der Kirchenverfassung. Einiges wird abverlangt und es wird nicht immer einfach sein, eine Lösung zu finden. Eine gute Umgangskultur ist gefragt. Er wünscht allseits ein gutes Gelingen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Traktandenliste
 Hans-Peter Roth, Alterspräsident, eröffnet die 142. Synode und stellt mit 35 Anwesenden die Beschlussfähigkeit der Synode fest.

Entschuldigt haben sich für die heutige Synode: Johanna Brücker Stalder, St. Clara, Nicolas Savoy, Sacré-Coeur, Felix Gärtner, St. Anton, Dorothee Becker, Dekanatsversammlung, Ruedi Beck, Co-Dekanatsleitung.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Mireille Chevey Godel, Sacré-Coeur, Walter Hänggi, Allerheiligen, Peter Lämmle, St. Clara.

://: Die drei Vorgeschlagenen werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Validierung der Synodenwahlen gemäss Antrag der Wahlprüfungskommission (Art. 25 Abs. 2 GO Synode, Nr. 3.10)

://: Die Wahlen in die Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt vom 14. Juni 2015 werden einstimmig validiert.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl des Büros der Synode für die Amtsdauer 2015-2017 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 1 Verf. RKK)
4.1. Wahl des Präsidiums der Synode

Zur Wahl stellt sich Urs Abächerli, St. Clara. Es werden keine weiteren Personen genannt.

Lt. Synodenordnung sind die Wahlen schriftlich zu vollziehen.

Hans-Peter Roth stellt den Antrag auf offene Wahlen.

://: Der Antrag auf offene Wahlen wird mit 33 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung angenommen.

://: Urs Abächerli, St. Clara, wird mit 32 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung zum Präsidenten der Synode gewählt.

Hans-Peter Roth, Alterspräsident, gratuliert dem neuen Präsidenten, wünscht ihm alles Gute für sein neues Amt und übergibt ihm den Vorsitz.

Der neugewählte Synodenpräsident, Urs Abächerli, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er teilt mit, dass er mit bestem Wissen und Gewissen die Arbeit erledigen wird. Als Vize-Präsident arbeitete er bereits zwei Jahre im Büro der Synode. Leider war das Büro der Synode nicht vollständig besetzt. Er wünscht sich ein vollständig besetztes Büro, was die grosse Arbeit erleichtern würde.

4.2. Wahl des Vizepräsidiums der Synode

Für das Amt hat sich kein Kandidat/keine Kandidatin finden können. Diese Wahl bleibt somit offen.

4.3. Wahl von zwei Sekretären

Zur Wahl stellen sich folgende Synodalen: Martin Elbs, Heiliggeist und Ruth Hunziker, Allerheiligen.

Urs Abächerli erklärt, dass gem. der Geschäftsordnung der RKK Basel-Stadt mit einer 2/3 Mehrheit offene Wahlen bestimmt werden können, wobei er vorschlägt zu beschliessen, dass jederzeit mit einfachem Mehr zurück auf die schriftliche Abstimmung gekommen werden kann.

://: Anstelle einer schriftlichen Abstimmung werden die folgenden Geschäfte offen abgestimmt, wobei jeweils mit einfachem Mehr die geheime Wahl beschlossen werden kann. Dieser Beschluss wird mit 32 Ja, 0 Nein, bei 2 Enthaltungen angenommen.

://: Martin Elbs, Heiliggeist und Ruth Hunziker, Allerheiligen, werden als Sekretäre gewählt mit 31 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung.

Der Präsident gratuliert den beiden Sekretären zur Wahl und dankt ihnen für die Bereitschaft im Büro der Synode mit zu arbeiten.

5. Wahl der ständigen Synodenkommissionen und ihrer Präsidien für die Amtsdauer 2015-2019 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 3 Verf. RKK)

5.1. Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

5.1.1. Wahl der sieben Mitglieder

Zur Wahl stellen sich folgende Synodalen und werden gewählt:

://: Hans-Peter Roth, Allerheiligen	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Franz Xaver Suter, St. Clara	30 Ja, 0 Nein, bei 3 Enthaltungen
://: Carla Sorato Attinger, Heiliggeist	32 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Nadine Gautschi-Merk, Heiliggeist	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Pierpaolo Cedraschi, St. Clara	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Walter J. Ziegler, St. Franziskus	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Peter Lämmle, St. Clara	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung

Der Präsident dankt allen für ihre Bereitschaft, sich für die Arbeit dieser Kommission zur Verfügung zu stellen und gratuliert ihnen zur Wahl.

5.1.2. Wahl des Präsidiums

Zur Wahl des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission steht Hans-Peter Roth, Allerheiligen, zur Verfügung. Es gibt keinen weiteren Wahlvorschlag.

://: Hans-Peter Roth, Allerheiligen, wird gewählt mit 30 Ja, 0 Nein, bei 4 Enthaltungen.

Der Präsident gratuliert Hans-Peter Roth zur Wahl.

5.2. Wahlprüfungskommission

5.2.1. Wahl der sieben Mitglieder

Zur Wahl stellen sich folgende Synodalen und werden gewählt:

://: Ursula Eichenberger, St. Anton	34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung
://: Beatrix Haller-Lang, Heiliggeist	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Walter Hänggi, Allerheiligen	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Thomas Kursinkal, St. Franziskus	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Rüdiger Stumpf, Heiliggeist	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Bruno Geissmann, St. Clara	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung

Sechs der sieben Mitglieder sind gewählt. Die Wahl des 7. Mitgliedes folgt an der nächsten Synode. Der Präsident dankt allen Mitgliedern der Wahlprüfungskommission für ihre Bereitschaft, sich für die Arbeit dieser Kommission zur Verfügung zu stellen und gratuliert ihnen zur Wahl.

5.2.2. Wahl des Präsidiums

Ursula Eichenberger, St. Anton, stellt sich zur Wahl. Es gibt keinen weiteren Wahlvorschlag.

://: Ursula Eichenberger, St. Anton, wird zur Präsidentin der Wahlprüfungskommission gewählt mit 33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung.

Der Präsident gratuliert Ursula Eichenberger zur Wahl.

5.3. Petitionskommission (Art. 26 Abs. 1 GO Synode, Nr. 3.10)

5.3.1. Wahl der fünf Mitglieder

Zur Wahl stellen sich folgende Synodalen und werden gewählt:

://: Marc Ducommun, St. Anton	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Anita Steiner, Heiliggeist	32 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://: Walter Hänggi, Allerheiligen	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung

Zwei Mitglieder sind vakant. Die Wahl erfolgt in der nächsten Synode.

5.3.2. Wahl des Präsidiums

Die Fraktion St. Anton schlägt Marc Ducommun vor. Es gibt keinen weiteren Wahlvorschlag.

://: Marc Ducommun, St. Anton wird mit 33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung zum Präsidenten der Petitionskommission gewählt.

Der Präsident, Urs Abächerli, gratuliert allen Mitgliedern der Petitionskommission zur Wahl.

6. Wahl des Kirchenrates für die Amtsdauer 2015-2019 (§ 7 Abs. 1 Ziff. 2 Verf. RKK)

6.1. Wahl der Mitglieder des Kirchenrates

Der alte Kirchenrat stellt sich wieder zur Verfügung. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Der Kirchenrat wird gewählt:

://:	Dr. Christian Griss, St. Franziskus	34 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://:	Bernhard Glanzmann, Heiliggeist	31 Ja, 0 Nein, bei 2 Enthaltungen
://:	Patrick Kissling, St. Franziskus	34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung
://:	Sylvia Debrunner, Allerheiligen	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://:	Barbara Wyss, St. Marien	34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung
://:	Dominik Prétôt, St. Anton	34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung.

6.2. Wahl des Präsidiums

Dr. Christian Griss, St. Franziskus stellt sich der Wahl. Es gibt keine Gegenkandidaturen.

://: **Dr. Christian Griss, St. Franziskus, wird mit 34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung zum Präsidenten des Kirchenrats für die Amtsperiode 2015 – 2019 gewählt.**

6.3. Wahl des Vizepräsidiums

Barbara Wyss, St. Marien stellt sich der Wahl:

://: **Barbara Wyss, St. Marien, wird mit 34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung zur Vize-Präsidentin des Kirchenrats für die Amtsperiode 2015 – 2019 gewählt.**

Urs Abächerli, Synodenpräsident, gratuliert dem Kirchenrat, insbesondere dem Präsidenten und der Vize-Präsidentin des Kirchenrats zur Wahl und überreicht jedem Kirchenrat einen Blumenstrauß.

Dr. Christian Griss dankt für diesen Vertrauensbeweis für das ganze Team. Er freut sich, dass das Vertrauen so ausgesprochen wurde. Ebenfalls freut er sich auf die kommenden vier Jahre, dass er für die RKK arbeiten darf und auch im selben Team arbeiten kann. Er dankt allen, die sich heute zur Verfügung gestellt haben.

Monika Hungerbühler Co-Dekanin dankt für die Arbeit im Dekanat und im Kirchenrat.

Pause von 20.30 – 20.45 Uhr

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass man gewisse Dinge sofort, andere erst im Nachhinein bemerkt. So hat er leider den Kirchenrat nicht nach vorne gebeten, was geschickter gewesen wäre.

Der Präsident teilt mit, dass Kritik erwünscht ist. Er ist darauf aufmerksam gemacht worden, dass nicht alle in der vorangegangenen Synode waren und sich daher nicht alle gegenseitig kennen. Insbesondere die Neumitglieder kennen nicht alle. Daher wird er im 2. Teil der Synode etwas langsamer voran gehen.

Der 1. Sekretär, Martin Elbs, Heiliggeist, wurde nach seiner Wahl irrtümlich nicht nach vorne gebeten. Dies wird nun nachgeholt und er nimmt Platz im Büro der Synode.

7. Wahl der Rekurskommission für die Amtsdauer 2015-2019 (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 4 Verf. RKK)

7.1. Wahl der fünf Mitglieder

Vor der Wahl gibt es keine Fragen zu klären.

Zur Wahl stellen sich zur Verfügung und werden gewählt:

://:	Jan Goepfert, Heiliggeist	31 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung
://:	Christoph Lachenmeier, St. Clara	33 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung
://:	Xaver Pfister, St. Clara	27 Ja, 3 Nein, bei 3 Enthaltungen
://:	Fabrizio Brönnimann, St. Marien	34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung
://:	Bruno Lötscher, Heiliggeist	33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung

Die Kandidaten sind nicht anwesend. Herr Fabrizio Brönnimann hat sich bei Dr. Walter J. Ziegler entschuldigt.

7.2. Wahl des Präsidiums

Zur Wahl stellt sich zur Verfügung: Bruno Lötscher, Heiliggeist. Es gibt keine Gegenkandidaten.

://: Bruno Lötscher, Heiliggeist, wird zum Präsidenten der Rekurskommission gewählt mit 32 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung.

Der Präsident dankt den Mitgliedern der Rekurskommission für ihre Bereitschaft, sich für die Arbeit in dieser Kommission zur Verfügung zu stellen, und gratuliert ihnen zur Wahl.

8. Wahl der Mitglieder der Kommission für den «Unterstützungsfonds für Menschen in Not, insbesondere für Frauen und Familien» (Art. 7 Abs. 1 Reglements Unterstützungsfonds, Nr. 6.80) für die Amtsdauer 2015-2019

8.1. Wahl des Vertreters des Kirchenrates

Zur Wahl stellt sich zur Verfügung: Sylvia Debrunner, Allerheiligen. Es gibt keine Gegenkandidaten.

://: Sylvia Debrunner, Allerheiligen, wird mit 34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung gewählt.

8.2. Wahl von ein oder zwei Vertreter/Innen der Synode

Nadine Gautschi, Heiliggeist, und Heidi Moriz, St. Anton, stellen sich zur Wahl zur Verfügung. Manuel Ballarino, S. Pio X und Jessica Bonarrigo, S. Pio X werden von Hermann Wey vorgeschlagen. Jessica Bonarrigo möchte nicht kandidieren, da sie insbesondere keine Kampfwahl möchte.

Der Präsident stellt fest, dass wir nun vier Kandidaten haben, und fragt nach, ob sich zwei zurückziehen.

Sylvia Debrunner, Kirchenrat, informiert, dass sich die Sozialarbeiterin von Heiliggeist, Hella Grunwald, zur Wahl gestellt hat, somit wären zwei Mitglieder aus Heiliggeist in der Kommission. Es sollte unbedingt überlegt werden, ob es sinnvoll ist, zwei aus derselben Pfarrei in der Kommission zu haben.

Heidi Moriz stellt sich kurz vor. Sie ist pensionierte Sekretärin und hat keine Erfahrungen in der Sozialarbeit. Sie möchte den jungen Leuten die Chance geben. Sie zieht ihre Kandidatur zurück.

Nadine Gautschi zieht ihre Kandidatur zugunsten der jungen Kandidaten zurück.

Jessica Bonarrigo, S. Pio X, ist Juristin in Basel und arbeitet bei der Kinds- und Erwachsenenschutzbehörde. Sie wollte keine Kampfwahl, möchte jedoch ihren Beitrag leisten. Grundsätzlich ist sie sehr motiviert mitzuarbeiten.

Manuel Ballarino, S. Pio X, ist seit Jahren in der Jugendarbeit in der Pfarrei tätig. Er unterstützt die Wahl von Jessica Bonarrigo.

Dr. Walter J. Ziegler, St. Franziskus, erklärt, dass wir in den Wahlen stehen und dies bedeutet, dass sich Leute zur Verfügung stellen. Jedermann, auch nicht gewählte, sind willkommen mitzuarbeiten. Es gibt immer wieder Wahlen.

Der Präsident stellt fest, dass nun zwei Kandidaten, Manuel Ballarino, S. Pio X und Jessica Bonarrigo, S. Pio X, sich zur Verfügung stellen.

://: Jessica Bonarrigo, S. Pio X, ist gewählt mit 32 Ja, 0 Nein, bei 2 Enthaltungen.

://: Manuel Ballarino, S. Pio X, ist gewählt mit 25 Ja, 0 Nein bei 6 Enthaltungen.

Der Präsident gratuliert den beiden Gewählten ganz herzlich zur Wahl.

8.3. Wahl eines/einer Mitarbeiters/in der RKK im Sozialbereich

Zur Wahl stellt sich zur Verfügung: Hella Grunwald, Sozialarbeiterin Pfarrei Heiliggeist

://: Hella Grunwald, Sozialarbeiterin Pfarrei Heiliggeist, ist gewählt mit 33 Ja, 0 Nein, bei 1 Enthaltung.

8.4. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin

Sylvia Debrunner, Allerheiligen, stellt sich zur Verfügung. Es gibt keine Gegenkandidaten.

://: Sylvia Debrunner, Allerheiligen, ist gewählt mit 34 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung.

Der Präsident der Synode, Urs Abächerli, gratuliert allen zur Wahl.

9. Wahl in den Seelsorgerat für die Amtsdauer 2015-2019

9.1. Wahl eines oder einer Delegierten (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 3 Verf. RKK)

Der Präsident erklärt, dass es hier nicht über den Sinn oder Unsinn des Seelsorgerats geht. Die Synode hat den Seelsorgerat nicht abgeschafft, daher wird heute aus der Synode ein Delegierter/eine Delegierte gewählt.

Zur Wahl stellt sich zur Verfügung: Dr. Walter J. Ziegler, St. Franziskus. Es gibt keinen Gegenkandidaten.

Dr. Walter J. Ziegler, St. Franziskus, erhält vom neu gewählten Synodenpräsident das Wort. Er stellt fest, dass er während der Zeit, da die Frage der Aktivierung des Seelsorgerats geklärt wurde, das Präsidium inne hatte. Die Seelsorge sei das Herz der Kirche und eigentlich prioritäre Aufgabe unserer pastoralen Kirche. Er plädiert dafür, dass das 2015 beschlossene Näherrücken von Dekanatsversammlung und Synode in die Praxis umgesetzt wird. Die Fachkompetenzen beider Seiten müssen sich ergänzen. Er ist offen für alle Gedanken und erwartet gerne viele Anregungen. Er ist guter Dinge, dass sich mit offenem Gedankenaustausch und guter Zusammenarbeit viele anstehende Arbeiten schaffen lassen.

://: Als Delegierter der Synode in den Seelsorgerat für die Amtsdauer 2015-2019 ist Dr. Walter J. Ziegler gewählt mit 33 Ja, 0 Nein, bei 0 Enthaltung.

Der Präsident dankt Dr. Walter J. Ziegler für seine Bereitschaft und gratuliert ihm zur Wahl.

9.2. Wahl eines oder einer Stellvertreterin

Es stellt sich niemand für diese Wahl zur Verfügung. Die Wahl erfolgt an der nächsten Synode.

10. Wahl der zwei Delegierten der RKK in den Stiftungsrat der St. Heinrich-Stiftung für die Amtsdauer 2015-2019

Zur Wahl stellen sich zur Verfügung:

Anton Schorer, St. Marien, Barbara Wyss, St. Marien, Bernhard Gubler, St. Clara.

Der Antrag auf geheime Abstimmung (einfaches Mehr) wird nicht gestellt. Es wird offen abgestimmt.

Anton Schorer und Bernhard Gubler sind heute nicht anwesend. Barbara Wyss, St. Marien, ist anwesend und stellt sich kurz vor. Barbara Wyss ist seit dem Jahr 2010 pensioniert. Sie war bei der UBS (Pensionskasse) tätig und führte u.a. zusammen mit einer weiteren Person die Pensionskasse von Feldschlösschen. Im Kirchenrat hatte sie das Ressort Personal geführt und ist dadurch mit der Pensionskasse der St. Heinrich-Stiftung in Kontakt gekommen.

Marcel Rünzi, St. Anton, stellt Anton Schorer vor. Anton Schorer ist ehemaliger Kirchenrat mit Ressort Bau. Er ist mit den Immobilien vertraut und in den Finanzen versiert. Die Fraktion St. Anton empfiehlt Anton Schorer für dieses Amt. Anton Schorer war bereits als Delegierter in der St. Heinrich-Stiftung, so Meggi Siegfried.

Dr. Christian Griss, Kirchenratspräsident, erklärt, dass der Kirchenrat verpflichtet ist mitzuteilen, dass von der Pensionskasse her Anton Schorer vorgeschlagen wird. Er habe gewisse Aufgaben inne, die noch abgeschlossen werden sollten. Der Stiftungsrat wünsche deshalb, dass Anton Schorer nochmals in den Stiftungsrat gewählt wird.

Es folgt eine offene Abstimmung, wobei alle für alle stimmen können und gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Dazuhin ist der Zweite gewählt, der die zweitmeisten Stimmen hat. Dies, da es nur zwei Delegierte gibt.

://: Anton Schorer, St. Marien, ist nicht gewählt mit 15 Stimmen.

://: Barbara Wyss, St. Marien, ist gewählt mit 31 Stimmen.

://: Bernhard Gubler, St. Clara, ist gewählt mit 19 Stimmen.

Der Präsident gratuliert Barbara Wyss und Bernhard Gubler zur Wahl.

11. Mitteilungen des Kirchenrates, des Dekanatsleitung, der Regionalleitung und des Synodenpräsidiums

Kirchenrat:

Dr. Christian Griss dankt allen und insbesondere geht ein herzliches Dankeschön an das Büro der Synode. Er übergibt allen einen Blumengruss. Er dankt dem Präsidenten, Urs Abächerli, persönlich und freut sich auf die Zusammenarbeit. Er dankt den Sekretären der Synode Ruth Hunziker und Martin Elbs für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten. Ein besonderer Dank geht an Jessica Bonarrigo, S. Pio X., dass sie sich als jüngstes Mitglied für die Synode zur Verfügung gestellt hat.

Dr. Christian Griss erklärt, dass eine zusätzliche Synode möglich sein könnte. Dies wird noch mit dem neuen Büro geklärt. Ansonsten ist die nächste Synode am 17. November vorgesehen.

Dekanat:

Monika Hungerbühler, Co-Dekanatsleitung, dankt Dr. Walter J. Ziegler und Urs Abächerli und freut sich auf die Zusammenarbeit. Sie hat aus einem besseren Informationsaustausch gelernt. Monatlich werden Informationen aus dem Dekanat an die Synodalen weiter geleitet.

Monika Hungerbühler informiert über personelle Änderungen: Noemi Gutzwiller ist interimistische Leiterin von ecco. In ihrer Arbeit wird sie von Hermann Wey unterstützt (ein neues Konzept für Basel wird erstellt). Noemi Gutzwiller studiert Soziale Arbeit und freut sich auf ihre Arbeit.

Regionalleitung:

Tobias Fontein, Regionalverantwortlicher der Bistumsregion St. Urs, stellt sich kurz vor und überbringt Grüsse von Bischof Felix. Bischof Felix ist in 3-tägiger Klausur der Bischofskonferenz. Er ist sehr belastet, da sein Vater kürzlich verstorben ist. Die Beisetzung wird am kommenden Freitag in Luzern sein. Und noch eine weitere traurige Mitteilung: Max Hofer ist verstorben.

Tobias Fontein ist sich sicher, dass Seelsorge stattfindet, wenn sich auf beiden Seiten Leute engagieren, so eben auch die Synodalen auf der staatskirchenrechtlichen Seite.

Urs Abächerli, Synodenpräsident, informiert, dass für die November-Synode eine Sonder- oder eine Doppel-Synode geplant ist.

12. Schlussworte des Synodenpräsidenten oder der Synodenpräsidentin

Urs Abächerli möchte zwei Gedanken noch mitnehmen.

Er war heute am Teambildungstag seiner Schule, auf einem Ausflug zum ehem. Landessender Beromünster und in die Stiftskirche Beromünster, wo er bei der Führung auf den ehemaligen Vikar Wolf von St. Anton gestossen ist. Auf diesem Ausflug haben sich einige Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen ergeben, in denen immer wieder die persönliche Distanz von Katholiken zur Röm-kath. Kirche zur Sprache kam. Kritik an der Kirche führt zur Distanzierung von der Kirche. Bei der Betrachtung der Kirche überwiegt oft das Negative und erst bei genauerer Betrachtung kommt auch Anerkennung zurück. Das vermeintlich Negative wird viel stärker wahrgenommen, als das Positive.

In diesem Sinne plädiert er dafür, dass der Umgang mit andern Meinungen ohne Streitigkeiten möglich sein muss, dass man bei Problemen und Meinungsverschiedenheiten aufeinander zugeht. Diskussionen sollen stattfinden, Kritik soll möglich sein, aber stets vor dem Hintergrund, dass die Kritik wohlwollend und konstruktiv ist. Nur so kommt man voran. Er schliesst mit dem Spruch: *Voluntate forti viam rectam* - Mit starkem Willen, den rechten Weg gehen.

Was die aktuelle Flüchtlingssituation in Europa betrifft, könne man aus christlicher Sicht zuerst einmal nur helfen... nicht zuerst Zäune und Mauern bauen...

Mit dem Gebet von Bruder Klaus *mein Herr und mein Gott* schliesst der Präsident die Synode, dankt allen und wünscht gute Heimkehr.

Basel, 10. September 2015

Urs Abächerli
Präsident

Martin Elbs
Sekretär

Ruth Hunziker
Sekretär